

„Wir sind mehr als nur Fußball“

Der TuS Marialinden ist mit seinen vielfältigen Sportangeboten fest im Dorf verwurzelt

VON ELLI RIESINGER

Marialinden. „Wir sind mehr als nur Fußball“, sagt Oliver Engelbertz vom Präsidium des TuS Marialinden. Der Sportverein im „Dörp op d'r Hüh“ lebt von seinen Traditionen und von vielen engagierten Ehrenamtlern.

Dem langjährigen Vorstand mit Heribert „Kiki“ Grewe, Theo Fischer und Fredy Koch folgten – ausdrücklich nur für eine Übergangszeit – Hans-Peter Bolz, Peter Miebach und Rainer Habers. Die Findungskommission für ein neues Präsidium stellt seit September 2021 nun dieses selbst. Oliver Engelbertz, Peter Altenrath, Markus Höck und Hanna Hellman führen den TuS Marialinden als Präsidiumsmitglieder. Oliver Engelbertz und Peter Altenrath kümmern sich um Finanzen und Verwaltung, Markus Höck um sportliche Belange und Hanna Hellman um den Bereich Breiten- und Freizeitsport und vertritt den Verein in externer Gremienarbeit.



Oliver Engelbertz, Markus Höck, Peter Altenrath und Hannah Hellmann (Foto unten links, von rechts) sind im Präsidium engagiert. Die Herzsportgruppen mit ihren Trainerinnen Angela Vonhausen (Foto oben, vordere Reihe, 4. v. rechts) und Daniela Kirschke (mittlere Reihe, 6. v. rechts) und die Joga-Gruppe mit ihrer Trainerin Ulla Burck.
Fotos: Elli Riesinger

SERIE

Sportvereine im Wandel der Zeit

„Ohne diese wäre ein solch großer Verein im Ehrenamt kaum zu managen“, verweist Oliver Engelbertz auf die für den TuS geradezu unverzichtbare Geschäftsstelle. Der Verein hat aktuell 1144 Mitglieder, 167 mehr als im Vorjahr. Die schlimmen Zeiten mit den wegen der Corona-Pandemie erforderlichen Sport-Lockdowns sind ohne größeren Mitgliederschwund überstanden. Zwischen 959 Mitgliedern in 2020 und 918 in 2021 gab es einen Rückschritt. Aber schon 2022 trieben wieder 977 Menschen Sport beim TuS. Peter Altenrath: „Das Problem während der Corona-Pandemie war, dass wir keine neuen Mitglieder gewinnen konnten.“ Obschon während der Lockdowns kein Hallensport durchgeführt werden konnte, wurden die Übungsleiter weiter bezahlt. Peter Altenrath: „Das war für uns selbstverständlich. Wir sind eine Solidargemeinschaft.“ Markus Höck freut sich über „explodierende“ Zahlen bei den Fußball-

Kindern: „Von 170 Kindern zuvor haben sich die Mitgliederzahlen auf 250 erhöht.“ Sondertraining in Kleingruppen bietet Philipp Stegert, Fußball-Lehrer in Diensten von Borussia Mönchengladbach, an, übt montags mit den Kids Koordination und Technik. Über 60 Kindern kommen zu den Übungsabenden. Und schon lange Zeiten sind „die Eulen“ bestens integriert. Die Fußballerinnen, die viele Jahre bei Rot-Weiß Eulenthal dem runden Leder hinterher jagten, fühlen sich nun beim TuS sehr wohl und bringen sich engagiert in den Verein ein. Apropos einbringen. Im Dorf fest verwurzelt ist der TuS Marialinden seit seiner Gründung vor 77 Jahren. Wenn etwa Vatertag ein Familienfest gefeiert wird, ist das ganze Dorf auf den Beinen. Dieses Fest wird traditionell vom gesamten Verein gestaltet. Außer den Fußballern gestalten die vielen Aktiven aus der Freizeit- und Breitensport-Abteilung aktiv mit.

Auch am TuS Marialinden geht die Energiekrise nicht spurlos vorbei. Oliver Engelbertz: „Wir sind höheren Energiekosten ausgesetzt, müssen uns als Verein diesem Thema stellen. Der Stadtverband und die Stadtverwaltung Overath unterstützen uns. Wir sind zwar ein recht gesunder Verein. Aber die Energiekrise hinterlässt auch bei uns Spuren.“ „Es ist so gut zu wissen, dass die Stadt Overath ihre Vereine nicht im Regen stehen lässt“, freut sich Markus Höck. Peter Altenrath ergänzt: „Ohnehin können wir uns glücklich schätzen, eine tolle Zweifach-Halle und eine Sportanlage zur Verfügung zu haben. Als es aus verschiedenen Gründen bei anderen Sportvereinen Platzprobleme gab, haben wir uns eingeschränkt und geholfen, freigebliebenen Kapazitäten anderen zur Verfügung gestellt.“ „Unsere Zuschauer wollen trocken stehen und auch mal ein Getränk in der Hand halten“, erklärt Markus Höck, warum aktu-

Freizeitsport

Aikido, Badminton, Bogenschießen, Eltern-Kind-Turnen, Erlebnis-Sport, Faustball, Fitness für Frauen, Geräteturnen, Kinderturnen, Kindertanzen, Leichtathletik, Qi Gong, Tischtennis, Volleyball.

Und viele einstige Fußballer engagieren sich ehrenamtlich: wie etwa Dirk Kriwat, der einst gegnerische Torhüter zur Verzweiflung brachte und heute im Beirat Finanzen tätig ist. Einen großen Raum nimmt – neben der großen Abteilungen Breiten- und Freizeitsport – der Reha-Sport ein. Unter ärztlicher Aufsicht sind die beiden Übungsleiterinnen Angela Vonhausen und Daniel Kirschke montags mit ihren Herzsportkranken aktiv. Fest eingeplant sind im Jahreskreis ein Ausflug und eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Der TuS ist halt mehr als nur ein Sportverein, mehr als nur Fußball ohnehin.

Wenige Exemplare

Von den aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums erschienenen Festschriften sind noch einige wenige Exemplare zum Preis von 12 Euro erhältlich.

HANDBALL

Regionalliga			
Bergischer HC II – MTV Dinslaken			36: 31
Essen II – Refrath/Hand			31: 30
1. interaktiv.	17	581:519	32: 2
2. Korschenbr.	17	569:464	30: 4
3. Gelpe/Stromb.	18	546:538	23: 13
4. Rheinhausen	18	563:559	23: 13
5. HG Remscheid	16	473:465	20: 12
6. Essen II	19	607:583	20: 18
7. Langenfeld	18	498:514	18: 18
8. Refrath/Hand	18	503:509	16: 20
9. BTB Aachen	16	481:492	13: 19
10. Bonn rrr.	17	522:523	12: 22
11. Bergischer HC II	18	526:543	12: 24
12. HC Weiden	17	481:521	11: 23
Verbandsliga			
MTV Köln II – BTB Aach. II			17: 21
Bonn rrr. – GFC Düren			30: 28
HSV Frechen – Oberwielh			30: 24
Rösrath/Forsb. – O.-Stralsfeld			32: 26
Nümbrecht II – Siebengebirge II			41: 28
Merkstein – Gelpe/Stromb. II			34: 26
1. BTB Aach. II	21	586:507	37: 5
2. TuS Königsdorf	20	657:553	34: 6
3. PSV Köln	21	635:575	29: 13
4. MTV Köln II	21	499:490	25: 17
5. Bardenberg	21	578:563	24: 18
6. Nümbrecht II	21	585:603	23: 19
7. Bonn rrr.	21	587:573	22: 20
8. HSV Frechen	21	590:580	21: 21
9. Oberwielh	20	542:536	18: 22
10. Gelpe/Stromb. II	21	614:613	19: 23
11. Rösrath/Forsb.	21	552:555	19: 23
12. Merkstein	20	502:562	15: 25
13. GFC Düren	21	585:611	15: 27

Gelungene Generalproben

Weinrich und Maier treffen nach dem Seitenwechsel – Büsch verwandelt Elfer

VON ANDREAS FRANKEN

Rhein-Berg. Eine Woche vor dem Rückrundenauftakt stand für die höherklassigen Teams die Generalprobe an. Während der TV Hoffnungsthal einen knappen Erfolg feiern konnte, trennten sich der TuS Marialinden und der SV Altenberg von starken Gegnern remis. **Fußball. Testspiele. TuS Marialinden – SSV Homburg-Nümbrecht 2:2 (0:2).** In der 1. Halbzeit war der Zweite der Landesliga besser in den Zweikämpfen und auch vor dem gegnerischen Gehäuse effektiver. Mike Großerndt (25.) und Christian Rüttgers (35.) brachten den SSV folgerichtig in Front. Nach dem Seitenwechsel war der TuS besser im Spiel und kam sieben Minuten nach dem Wiederanpfiff durch Tim Weinrich (52.) zum

Anschlussstreifer. Maik Maier sorgte in der 76. Spielminute für den Ausgleich. „Es waren zwei unterschiedliche Halbzeiten und am Ende ein gerechtes Ergebnis. Ich bin froh, dass wir eine Woche vor dem Start nochmal gegen so einen guten Gegner spielen konnten. Ich habe einen sehr guten Test gesehen und bin mit der Vorbereitung sehr zufrieden“, bilanzierte TuS-Trainer Maik Alzer. **SC Germania Erftstadt-Lechenich – SV Altenberg 2:2 (0:0).** Beim Tabellenfünften der Landesliga, Staffel 2, kamen die Gäste zu einem Achtungserfolg. Fünf Minuten nachdem Aleksandar Manolov (66.) die Hausherren in Front gebracht hatte, sorgte Francesco Costarella (71.) für den Ausgleich. Zehn Minuten später war Besmir Kadrijic nur

per Foul zu stoppen und der Referee entschied auf Strafstoß. Philipp Büsch verwandelte zum 1:2 (81.). In der Nachspielzeit sorgte Pascal Schiffer (90.+1) für den späten Ausgleich. SVA-Trainer Roger Landwehr zeigte sich nach dem Test zufrieden: „Gegen einen starken Gegner haben wir ein gutes und taktisch diszipliniertes Spiel gezeigt und das trotz einiger Absagen vor der Partie. Ich habe einige schöne Spielzüge gesehen und darauf wollen wir zum Rückrundenstart nächste Woche aufbauen.“ **Wahlscheider SV – TV Hoffnungsthal 0:1 (0:1).** Gegen den Tabellenzehnten der Bezirksliga, Staffel 2, kam die Brandenburg-Elf zu einem knappen Auswärtssieg. Kurz vor der Halbzeitpause gelang Ozan Dogan (44.) der Treffer des Tages.



TuS-Spieler Carlos Nieto Y Schötz
Foto: Axel Randow

TISCHTENNIS

Oberliga NRW Herren

SV Brackwede – TTG St. Augustin			8: 2
1. FC Köln III – Bor. Düsseldorf II			1: 9
SC Arminia Ochtrup – Meiderich 06/95			7: 3
Brühl-Vochem – TTC Düsseldorf			5: 5
TTC RG Porz – Bayer Uerdingen			2: 8
1. SC Arminia Ochtrup	14	101:39	25: 3
2. Meiderich 06/95	15	89:61	20: 10
3. Bayer Uerdingen	14	75:65	17: 11
4. SV Brackwede	15	83:67	17: 13
5. TTC Düsseldorf	15	81:69	16: 14
6. TV Refrath	13	70:60	15: 11
7. Bor. Düsseldorf II	15	74:76	14: 16
8. TTG St. Augustin	14	60:80	12: 16
9. Brühl-Vochem	15	67:83	12: 18
10. TTC RG Porz	14	49:91	6: 22
11. FC Köln III	14	41:99	4: 24

Oberliga NRW Damen

TTC Brauweiler – TTC Bergneustadt			7: 3
Kleve II – TTC Bärbroich			6: 4
ASV Süchteln – TuS Wickrath			8: 2
TuS Hiltrup – Holzbüttgen II			2: 8
1. Mennighüffen	13	94:36	20: 6
2. Holzbüttgen II	12	78:42	19: 5
3. Kleve II	12	73:47	18: 6
4. TTC Bergneustadt	13	68:62	13: 13
5. TTC Brauweiler	13	60:70	12: 14
6. TuS Hiltrup	13	57:73	11: 15
7. TuS Wickrath	14	54:86	10: 18
8. TTF Bönen	12	57:63	9: 15
9. ASV Süchteln	13	55:75	9: 17
10. TTC Bärbroich	13	44:86	7: 19

NRW-Liga 3 Herren

TTG Netphen – SV DJK Holzbüttgen			9: 6
TTC Mödrath – TTC Porz II			9: 3
Grevenbroich – TV Refrath II			5: 9
TV Dellbrück – TuS Wickrath			9: 2
Niederassel – Bergneustadt II			9: 6
1. Niederassel	14	115:65	24: 4
2. TV Dellbrück	13	111:65	21: 5
3. TV Refrath II	14	115:82	20: 8
4. Grevenbroich	14	109:88	18: 10
5. Bergneustadt II	13	94:89	14: 12
6. TuS Wickrath	14	90:100	12: 16
7. TTC Mödrath	13	74:100	7: 19
8. TTG Netphen	14	73:109	7: 21
9. TTC Porz II	14	69:114	7: 21
10. SV DJK Holzbüttgen	13	68:106	6: 20

Verbandsliga NRW 5 Herren

DJK TuS 02 Siegen – Oberdrees II			1: 9
VTV Freier Grund – TV Dellbrück II			4: 9
Bergneustadt III – DJK Eintr. Eitorf			9: 4
ESV BR Bonn – TTC Bärbroich			9: 3
TV Kotthausen – Lantebach			5: 9
1. Lantebach	14	125:49	27: 1
2. Bergneustadt III	15	118:69	23: 7
3. ESV BR Bonn	14	105:74	20: 8
4. TuRa Oberdrees	13	106:67	18: 8
5. TV Dellbrück II	13	92:80	15: 11
6. TV Kotthausen	15	101:105	13: 17
7. DJK Eintr. Eitorf	14	84:84	12: 16
8. Oberdrees II	15	84:104	12: 18
9. TTC Bärbroich	14	86:106	11: 17

Landesliga NRW 12 Herren

Witterschick – TTF Honnef			9: 0
Seelscheid – TTG Augustin II			9: 7
TTC Bensberg – TTC Wenden			7: 9
Niederassel II – SSF Bonn			9: 7
1. Seelscheid	13	112:55	23: 3
2. Witterschick	14	111:68	21: 7
3. TTC Wenden	12	98:71	19: 5

Kreisliga Köln rechtsrh. Herren

TTC Bensberg II – TV Dellbrück V			5: 9
TTC Ostheim – DJK Quettingen II			5: 9
SSV Sand – DJK Hermannia Dünwald II			9: 1
TTC Burscheid – TTC Bärbroich III			4: 9
1. DJK Quettingen II	16	129:83	24: 8
2. TTC Bärbroich III	16	133:96	24: 8
3. SSV Sand	15	119:74	22: 8

Kollektives Versagen der Kegler

Rösrath. Beim Auswärtsspiel im Westerwald gab es eine derbe „Klatsche“. **Kegeln. 2. Bundesliga Nord. SKC Waldbrunn-Hadamar – Cfk GW 65 Rösrath 3:0/55:23 (5288:4947).** Bereits nach den ersten beiden Blöcken stand fest, dass es für die Sültzeler nichts zu holen gab. Die vier Gästeker belegten schnell die letzten vier Plätze der Tageswertung. Zwar konnten im Schlussblock Thomas Habeth und Dominik Schmitz einen der Gastgeber hinter sich lassen. Doch da der letzte Kegler besser als die beiden Rösrather war, blieb der erhoffte Auswärtspunkt endgültig ein Traum. Damit zog der Gastgeber in der Tabelle an den Cfk-Keglern auf den 3. Platz vorbei. Um sicher an der Aufstiegsrunde teilnehmen zu können, sollten der Cfk nun am letzten Spieltag im Heimspiel gegen SK Mülheim deutlich siegen. (bie) **Cfk GW 65 Rösrath:** Kohlhoff (823 Holz/3EWP), Hennes (804/2), Kirschaum (795/1), S. Habeth (828/4), T. Habeth (849/7), Schmitz (848/6).